



Am 6. August 2024 fand für den nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren verstorbenen Priester i. R. Wanner, ein Trost-Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche in Groß-Gerau statt, den der Bezirksvorsteher des Kirchenbezirks Mainz, Bezirksältester Mario Rieth, leitete.

Dem Trostgottesdienst lag ein Bibelwort aus Offenbarung 22,20 zugrunde: "Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald. Amen, komm, Herr Jesus!" In der Predigt führte der Bezirksvorsteher aus, dass Priester Wanner „zu früh“ gegangen sei. Mit dem Hinweis auf die Abschiedsreden Jesu, wies er darauf hin, dass wir nun traurig sind aber auf ein Wiedersehen und ewiger Freude hoffen könnten. Dies sei die Verheißung Gottes, christliche Grundlage und unsere feste Glaubensüberzeugung.

Mit einem Rückblick auf den verstorbenen Priester, wies der Bezirksvorsteher darauf hin, dass Pr. Wanner ein feiner Mann war - äußerlich und innerlich - der im Herzen auf Jesus Christus wartete und sich auf sein Wiederkommen vorbereitete.

Großes Gottvertrauen

Priester Wanner sei ein starker Beter gewesen und hatte großes Gottvertrauen, was er u.a. darin bewies, als er Arbeit suchte. In der Gemeinde sei er als Priester ein Segen und für den Nächsten da gewesen sowie ein treuer Nachfolger Christi.

In einem Predigtbeitrag ging Priester Best, der Gemeindevorsteher, auf einige Eigenschaften des Priesters ein. Er habe sich nie in den Vordergrund gedrängt, seine Aufgaben angenommen und im Sinne des jeweiligen Vorstehers erledigt. Dabei war er meist froh gestimmt und habe sich nie negativ geäußert. Bei der Empfangnahme der Hostie während der Eucharistie, seien seine strahlenden Augen bemerkenswert gewesen.

Priester Wanner diene in der Gemeinde Groß-Gerau knapp zehn Jahre als Amtsträger, von 2010 bis zu seiner Ruhesetzung am 20.2.2019 im Amt eines Priesters.

Der Trostgottesdienst wurde musikalisch von einem Instrumentalensemble sowie einem gemischten Chor und Orgelspiel feierlich und würdevoll umrahmt.

Autor: Bertram Ermel

10. August 2024

